

# Adressen und Kontaktdaten

**Stadtteilzentrum Lister Turm**, Walderseestraße 100, 30177 Hannover,  
Tel. 0511-168 42402, stadtteilzentrum-lister-turm@hannover-stadt.de

**Stadtteilzentrum Weiße Rose Mühlenberg**, Mühlenberger Markt 1, 30457 Hannover,  
**Stadtteilzentrum Ricklingen**, Anne-Stache-Allee 7, 30459 Hannover,  
Tel. 0511-168 49595, stadtteilzentrum-ricklingen@hannover-stadt.de

**Freizeitheim Vahrenwald**, Vahrenwalder Str. 92, 30165 Hannover,  
Tel. 0511-168 40609, stadtteilkultur-vahrenwald@hannover-stadt.de

**Stadtteilzentrum Nordstadt Bürgerschule**, Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, 30167 Hannover,  
Tel. 0511-1690694, info@stadtteil-zentrum-nordstadt.de



**Impressum**  
Redaktion: Silke van Laak, Jule Koch  
Layout und Illustrationen: Heller-Grafikdesign.de  
Auflage: 4000 Stück, Druck: QUBUS media GmbH



Grüßwort Ayda Kirci, Sängerin

*Als Tochter von türkischen Gastarbeitereltern bin ich in Hannover geboren und aufgewachsen. Als ich fünf Jahre alt war, haben sich meine Eltern getrennt. Meine Schwester und ich lebten bei meiner Mutter und ich habe erlebt, wie viel und hart sie gearbeitet hat. Meine Mutter war in Deutschland eine Fremde und musste zahlreiche Hürden überwinden. Hinzu kamen Widerstände aus der türkischen Community, weil sie ihren eigenen Weg gegangen ist. Aber sie hat sich durchgekämpft. Meine Mutter hat uns mit einem weltoffenen Blick großgezogen. Die Liebe zur Demokratie habe ich von ihr gelernt. „Gerade wir Frauen profitieren besonders stark von der Demokratie. Deutschland bietet uns so viele Möglichkeiten“, hat sie immer gesagt. Ich weiß genau, was meine Mutter damit meint, wenn ich heute meinen Blick in Richtung Iran und Afghanistan richte. Gerade in diesen unruhigen Zeiten ist es wichtig, dass wir Frauen uns aktiv für ein respektvolles Miteinander einsetzen und Demokratie aktiv mitgestalten. Als Künstlerin habe ich bereits viele Projekte mit Frauen aus unterschiedlichen Kulturkreisen umgesetzt. Ich liebe es, wenn sich bei meinen Konzerten viele verschiedene Menschen begegnen: Es sind die Begegnungen, die uns zu Freunden werden lassen und Vorurteile abbauen. Die aktuelle Bewegung*

*gegen Rechtsextremismus sollte nicht nur eine Bewegung der bürgerlichen Mitte sein, sondern alle in Deutschland lebenden Kulturkreise mitnehmen. Nur wenn wir uns aus unserer Blase bewegen und den Weg gemeinsam bestreiten, können wir uns mit einem vielfältigen Deutschland identifizieren. Frauen haben eine Schlüsselrolle bei der Integration, als Mittlerinnen zwischen ihren Communities und der Mehrheitsgesellschaft. In ihrem Umfeld können sie wichtige Denk- und Handlungsprozesse, auch in Richtung Gleichberechtigung und weiblicher Selbstbestimmung, anstoßen. Daher ist es umso wichtiger, Frauen mit Migrationshintergrund zu fördern und zu unterstützen.*

*Starke Frauen bedeuten eine starke Gesellschaft mit einer stabilen Demokratie. Diese bedeutet für uns: Freiheit und Möglichkeiten der Selbstverwirklichung. Den Internationalen Frauentag möchte ich zum Anlass nehmen, mich mit allen Frauen zu solidarisieren. Gemeinsam sind wir nicht nur mehr, sondern auch sehr stark!*

Ihre Ayda Kirci

## Unterwegs mit der Sängerin Ayda Kirci Samstag 9.3.2024

- 14:00 Uhr** Abfahrt Bustour – Bei dieser musikalischen Busfahrt zeigt Ayda Kirci Orte, die sie als Tochter von türkischen Gastarbeitereltern geprägt haben: von Vahrenwald, über List bis nach Linden. Auch das Steintorviertel kommt nicht zu kurz. Mit an Bord: DJane Miss Jasmina
- 15:30 Uhr** **Kaffee & Kuchen im Freizeitheim Vahrenwald** mit einem Kurzkonzert internationaler Popsongs und Eigenkompositionen von Ayda Kirci und ihrer Tochter Dilara.

**Bustour mit begrenzter Platzzahl, Anmeldung erforderlich:**  
stadtteilkultur-vahrenwald@hannover-stadt.de  
oder Tel. 0511-168 40609  
Anmeldung zu Kaffee & Kuchen erwünscht.



Grüßwort Sabine Busmann,  
Geschäftsführung MusikZentrum Hannover

*Mein größtes Vorbild ist meine Mutter Ruth Busmann. Sie befindet sich im 103. Lebensjahr und hat ein Leben gemeistert, welches immer wiederkehrend ihre gesamte Kraft und Energie in Anspruch genommen hat. Ihre Lebensleistung ist mehr als beeindruckend: Drei Kinder hat sie zur Welt gebracht und viele Schicksalsschläge meistern müssen, angefangen beim Tod der Mutter und der schwierigen Stiefmutter, über den Krieg und die Flucht, den Tod meines Vaters im Jahre 1967 und den viel zu frühen Tod ihres Sohnes und ihres Enkelsohnes. Ihre enorme Willenskraft gepaart mit Hartnäckigkeit, Kompromissfähigkeit, Bescheidenheit und dem Bewusstsein auch scheitern zu dürfen, das ist auch heute noch ihre Triebfeder. Mein eigener Lebensweg wurde sehr durch meine Mutter geprägt. Meine Motivation für gestaltende Kulturarbeit ist groß und spornt mich immer wieder an, neue Wege zu suchen. Mädchen, Frauen und FLINTA\* Personen in dieser Gesellschaft zu unterstützen, ist für mich dabei zu einer besonderen Herzensangelegenheit geworden; sei es in der Förderung der Ausbildung in technischen Berufen oder das Netzwerk women\* in music hannover in Kooperation mit UNESCO CITY OF MUSIC. Die Musikindustrie ist längst noch nicht offen genug*

*gestaltet. Nicht alle Menschen haben die gleichen Chancen und Gestaltungsräume. Das zeigen die Zahlen: Weiße cis-Männer sind deutlich häufiger in Führungspositionen, in LineUps und auch hinter der Bühne vor allem in den Bereichen Technik und Producing vertreten als bspw. FLINTA\*-Personen. Patriarchale Strukturen, die in vielen Institutionen noch immer herrschen, sind nur ein Grund für diese Beobachtung. Um hier Veränderungen erwirken zu können, sind Kollaborationen elementar wichtig. Um Netzwerke zu gründen und am Leben zu halten, bedarf es der Ausdauer und Hartnäckigkeit, die meine Mutter mir mit auf den Weg gegeben hat. Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass wir alle dasselbe möchten: Mitwirken an Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen, Sichtbarkeit und Wahrnehmung unserer Arbeit in der Kunst. In Hannover konnten wir mit women\* in music hannover seit 2019 wichtige Formate etablieren, aber es ist noch richtig Luft nach oben.*

*Darum appelliere ich: „Click, Connect und Collaborate“. Nur mit gemeinsamer Kraft und Energie können wir die beginnenden Veränderungsprozesse am Laufen halten und den Blick schärfen auf die gesellschaftlichen Visionen von Frauen und FLINTA\* Personen.*

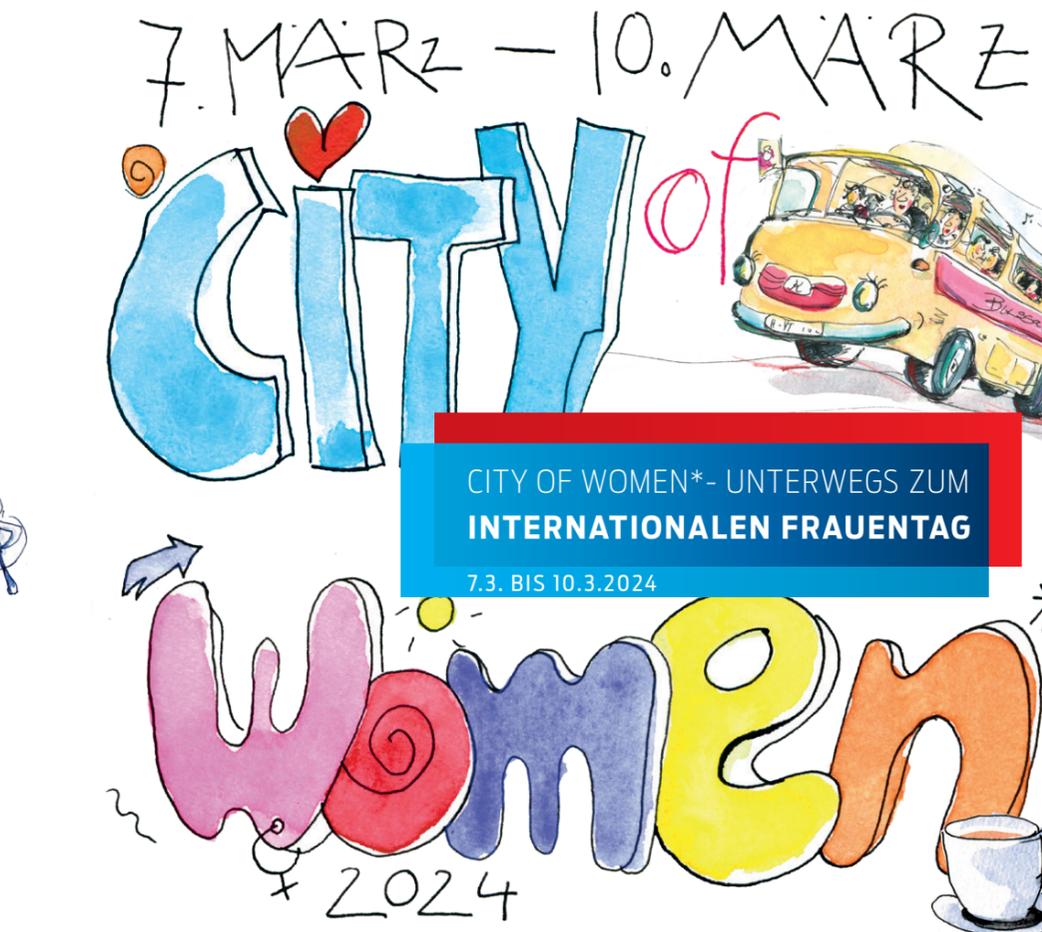
Herzliche und musikalische Grüße  
ihre Sabine Busmann



## Unterwegs mit der Leiterin des MusikZentrum Hannover Sabine Busmann Sonntag 10.3.2024

- 14:00 Uhr** Abfahrt Bustour – Sabine Busmann berichtet über die Initiative women\* in music, über Frauen in der Musikbranche und ihre ganz persönlichen Erfahrungen.
- 15:30 Uhr** **Kaffee & Kuchen im Stadtteilzentrum Nordstadt Bürgerschule** mit gemeinsamer musikalischer Jam-Session von Frauen, Austausch und Vernetzung.

**Bustour mit begrenzter Platzzahl, Anmeldung erforderlich:**  
info@stadtteil-zentrum-nordstadt.de oder Tel. 0511-169 0694  
Anmeldung zu Kaffee & Kuchen erwünscht.



## City of Women\* – die Stadt gehört den Frauen!

Rund um den **Internationalen Frauentag** führen uns bekannte Hannoveranerinnen durch ihre Stadtteile und Lebenswege. Bei der Fahrt mit dem Bussanova-E-Bus erzählen sie von ihren beruflichen und persönlichen Erfahrungen, zeigen biografische Orte und sprechen über relevante Themen. Vier unterschiedliche Frauen, vier spannende Lebenswege. Nach der Rundfahrt gibt es Kaffee, Kuchen, Austausch und Musik in einem der Stadtteilzentren:

**Auch wer keinen Platz im Bus mehr findet, ist herzlich eingeladen!**

Wir wollen den Internationalen Frauentag gemeinsam mit einer großen Party feiern und viele für Frauen relevante Themen aufgreifen - von Diskriminierungserfahrungen über Sicherheit und medizinische Prävention bis zu interkulturellen Aspekten. Eine Vielfalt von Kooperationspartnerinnen und Vereinen macht diese thematische Bandbreite möglich.

**City of Women\* zeigt das große Engagement von Frauen für Frauen in Hannover und trägt zur Vernetzung bei.**

Alle Veranstaltungen sind ausschließlich für Frauen, weiblich gelesene Personen und FLINTA.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen für die Bustouren (begrenzte Platzzahl!) und für die sonstigen Veranstaltungen nehmen die Stadtteilzentren entgegen.



Das Programm in weiteren Sprachen:



*\*FLINTA steht für Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans und agender Personen.*

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Stadtteilkultur Hannover mit der Sängerin Ayda Kirci: Stadtteilzentrum Lister Turm, Stadtteilzentrum Weiße Rose Mühlenberg, Stadtteilzentrum Ricklingen, Kulturbüro Linden-Süd, Freizeitheim Vahrenwald, Stadtteilzentrum Nordstadt Bürgerschule.

In Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion Hannover, der Staatsoper Hannover und dem MusikZentrum Hannover.

Die Veranstaltungsreihe City of Women\* wird gefördert durch das Referat für Frauen und Gleichstellung der LHH. Das Internationale Frauenfest am 8.3. wird gefördert durch den Integrationsbeirat Ricklingen.

**Kooperationspartnerinnen bei dem internationalen Frauenfest am 8.3.:**

Pinke Zitronen e.V., Ukrainischer Verein Niedersachsen e.V., Verbindungsbüro der Polnischen Vereine in Hannover und Niedersachsen e.V., FöTEV-Nds (Föderation Türkischer Elternvereine Niedersachsen e.V.), Kommunaler Präventionsrat Hannover, Referat für Frauen Gleichstellung Hannover, Polizeidirektion Hannover, Staatsoper Hannover, MusikZentrum Hannover

Weitere Kooperationspartnerinnen am 10.3.:

Kulturbüro Hannover und Netzwerk women\* in music.

Unser Dank geht außerdem an Torsten Krüger von BussaNova, Seyfi Öztürk von Food Finesse und den Frauen aus dem TaM TaM-Team für die Mitarbeit am 8.3.



Grußwort Gwendolin von der Osten, Polizeipräsidentin der Polizeidirektion Hannover

*Noch immer haben es Frauen besonders in Führungsfunktionen mit individuellen geschlechterspezifischen Hürden und Herausforderungen zu tun, denen es zu begegnen gilt – auch in der Polizei Niedersachsen. Vor diesem Hintergrund und teils geprägt aus eigener Erfahrung, engagiere ich mich als Behördenleiterin deswegen sehr bewusst für Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit sowohl von Frauen als auch von Männern. Mit einem annähernd ausgeglichenen Geschlechterverhältnis und einem immer natürlicheren Umgang mit LSBTIQ-Themen ist auch die Polizei in der Gegenwart angekommen.*

*In meiner beruflichen Biografie hat mich oft das Gefühl beschlichen, dass beispielsweise Eigentums- oder Betäubungsmitteldelikte als vermeintlich härtere, echtere Kriminalität eingeschätzt wurden, als Gewalt gegen Frauen und Kinder – vielleicht aus dem Blickwinkel einer stark männlich geprägten Organisation. Aus diesem Grund ist und bleibt das Thema „Gewalt gegen Frauen“ und die Sicherheit von Frauen und Kindern in den eigenen vier Wänden für mich immer eine Herzensangelegenheit – auf*



*grund schwerster Folgen gerade für junge Opfer, die darüber hinaus das Potential in sich tragen, dass sich Gewalterfahrungen in Jugend- und Erwachsenengewalt fortsetzen.*

*In diesem Zusammenhang freue ich mich sehr über den engen und vertrauensvollen Schulterschluss mit unseren Netzwerk- und Kooperationspartner\*innen wie der Beratungs-, Interventions- und Koordinierungsstelle für häusliche Gewalt, dem Männerbüro Hannover, dem Jugendamt und der Staatsanwaltschaft.*

*Es ist wie auch sonst im Leben: Vieles fußt auf Vertrauen und darauf, dass es davon nie genug geben kann.*

*Herzlichst, Ihre Gwendolin von der Osten*



## Unterwegs mit der Polizeipräsidentin Gwendolin von der Osten

**Donnerstag 7.3.2024**

**15:00 Uhr** Abfahrt Bustour  
Polizeipräsidentin Gwendolin von der Osten gibt einen Einblick in ihren persönlichen Werdegang und spricht über Sicherheit für Frauen in Hannover.

**16:30 Uhr** **Kaffee & Kuchen im Stadtteilzentrum Lister Turm**  
bei einem persönlichen Austausch mit Gwendolin von der Osten zum Thema Gewalt gegen Frauen, mit Gesang der Mädchenmusikwerkstatt und Poetry Slam von Theresa Sperling, Schriftstellerin, Theaterautorin, Bühnenpoetin und amtierende deutschsprachige Poetry Slam Meisterin.

**Bustour mit begrenzter Platzzahl, Anmeldung erforderlich: stadtteilzentrum-lister-turm@hannover-stadt.de oder Tel. 0511 168 42402.**  
**Anmeldung zu Kaffee & Kuchen erwünscht.**



Grußwort Laura Berman, Intendantin der Staatsoper Hannover

*Liebe Hannoveranerinnen, Frauen an einem Opernhaus in allen*

*Arbeitspositionen zu sehen ist immer noch außergewöhnlich. Als ich zur High School ging, gab es in den Sinfonieorchestern überall auf der Welt nur männliche Musiker. Frauen fand man – außer natürlich als Sängerinnen und Tänzerinnen – höchstens in Vorzimmern, in Assistenzpositionen oder in der Schneiderei. Heute erleben wir zunehmend Dirigentinnen und Regisseurinnen; leider immer noch zu wenig Choreografinnen. Dass Frauen in leitenden kreativen Positionen im Bereich der Darstellenden Künste und in der Klassikwelt akzeptiert werden, ist relativ neu, denn lange war das Bild des kreativen Genies Männern vorbehalten. Es war vor allem die Frauenbewegung der 70er Jahre, die dafür gesorgt hat, dass immer mehr Frauen sich auch in „Männerberufen“ ausbilden ließen. Heute gibt es Musikjournalistinnen, Tonmeisterinnen, Beleuchterinnen oder Schlosserinnen in den Theaterwerkstätten. Am Staatstheater Hannover und speziell auch an der Staatsoper haben wir zusammen mit dem Betriebsrat und den Gleichstellungsbeauftragten Transformationsprozesse angestoßen und etabliert, um unsere sehr unterschiedlichen Arbeitsplätze frauenfreundlicher zu gestalten. Dabei geht es besonders darum, Arbeitsprozesse flexibler zu gestalten, Teilzeitarbeit zu ermöglichen und eine größere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erreichen.*

*Herzlich, Ihre Laura Berman*

*Auch das Publikum hat sich weiterentwickelt und will zunehmend Opern aus weiblicher Perspektive erzählt bekommen, denn die Geschichten von Frauen wie Mimi in „La Bohème“, Violetta in „La Traviata“ oder „Carmen“ entsprangen männlichen Fantasien.*

*Mich freut sehr, wenn heute immer mehr Frauen Opern und Orchesterwerke komponieren. Dennoch – Frauen haben es in Leitungspositionen in der Opernwelt auch heute noch schwer.*

*In meiner beruflichen Laufbahn war es mir von Anfang an nicht nur ein besonderes Anliegen, sondern auch ein Bedürfnis, Frauen zu unterstützen und in der Arbeit solidarisch mit ihnen zu sein. Dass das Staatstheater Hannover derzeit von zwei Intendantinnen geleitet wird, ist wirklich eine Besonderheit. Und bei der Arbeit mit Sonja Anders gab es viele Gelegenheiten, bei denen mir bewusst wurde, wie gut es ist, zu zweit zu sein.*

*Mein Traum ist es, dass es in der Kunst noch viel mehr um die Vielfalt der Perspektiven gehen möge, dass der weibliche Blick und die weibliche Vision, aber auch queere Perspektiven oder die von Menschen mit Behinderungen noch selbstverständlicherer Teil unseres Opernhauses wird: für die Mitarbeiter\*innen und das Publikum.*



## Unterwegs mit der Opernintendantin Laura Berman

**Freitag 8.3.2024**

**16:30 Uhr** Abfahrt Bustour  
Opernintendantin Laura Berman besucht mit Ihnen das Opernhaus und spricht über ihre Erfahrungen als Frau im Musiktheaterbetrieb. Dazu gibt es ein kurzes musikalisches Programm mit Sängerinnen der Staatsoper und dem Jugendprojekt Hannover Voices.

**18:00 Uhr** **Internationales Frauenfest im Stadtteilzentrum Weiße Rose Mühlenberg**  
Eröffnung durch Laura Berman  
Konzert „Anatolian Goes Jazz“ von Ayda Kirci und Band (männlich besetzt)

**19:30 Uhr** **Party** - wenn Weltmusik, positive Energie und Freude aufeinandertreffen, heißt es tanzen!  
Für tanzbare musikalische Rhythmen ist gesorgt: **DJane Claudia Petersen** legt ihren internationalen Mix für uns auf.  
Die Teilnahme an dem Frauenfest ist kostenfrei und ab 16 Jahren, Getränke und Imbiss gegen Gebühr.

**Bustour mit begrenzter Platzzahl, Anmeldung erforderlich: stadtteilzentrum-ricklingen@hannover-stadt.de oder Tel. 0511 168 49595**

